

### Rauscher-Hall Halle

Frosttragödie.

Seit unendlichen Zeiten lebten sie friedlich im Tümpel am Weinberg, die munteren Frösche. Es war ein idyllischer Ort für sie. Tagtäglich schielte man ein bißchen am sonnenbeglänzten Ufer, dann quarte man vernünftig herum, und abends begann das große Konzert. Soprane, Alt, Tenöre und vor allem Bässe, volle tiefe Bässe.

Auch die Frostgeißel, denen der zarte Schmelz der Stimme längst entschwunden war, konnten im Chor noch verwendet werden. Der Frostkönig, der unter der großen Weide wohnte, freute sich sehr über seine Sängerschaft.

Mitwürden von Wasserflößen und anderes schätze Götter gab es reichlich zur Verfügung. Frischlein spielten im Wasser. Der böse Storch, der allzeit hungrige, blieb fern. Und die Enten? Die waren nicht zu fürchten. Die schlapperten nur so'n bißchen herum. Die einzigen Feinde waren die Schlangen. Die holten allerdings manchen feisten Quaker ans Land, perreten ihn in Gläser und ließen ihn daheim Winter prophezeien.

Wiel Spaß hatte man mit den Liebespaaren. War das allemal ein Geubl, wenn man in seinem seufzigen Gemach solcher Weid an die Beine hüpfen konnte. Wie sie aufsprang und das vonsprang!

Aber dann kam eines Tages die große Unruhe in die Ökolye. Ein Generalangriff auf das Frostreich erfolgte. Der Frostkönig, der das Unheil sah, befohl sofortiges Abwandern. Aber noch ehe man den Entschluß ausführen konnte, pflaßte schon die erste Fährte Kies und Mähe und Sand in den Tümpel. Sechs Frösche, Zierden ihres Geschlechts, hüpfen ihr Leben ein.

Stärker ward die Flucht. Immer kleiner der Tümpel. Immer enger das Wasser. Wer sich nicht zu fest getrieben hatte, eilte davon. Der König aber blieb. Auch da noch, als ihm seine Frau mit einem jungen Frostknäuling. Inmitten seiner zehn Räte erwartete er das Ende.

Bums — von oben plitzte wieder eine Ladung Sand und Mähe herunter. Bums — und noch einmal. Aus war es mit den letzten des Stammes von Weinbergflümpel.

Aber nachts, wenn der Mond scheint, dann geistern die Toten über den zugeseihteten Teich, und klagend tönt es quarr quarr quarr, quarr quarr quarr!

**Wetterbericht** 21.9. 9 Uhr abends, 22.9. 7 Uhr morgens. Barometer: Wilmanns 759.4, 758.9. Thermometer: C. 12.8, 9.9. Rel. Feuchtigkeit: 40%, 52%. Wind: NO 1 MOD. Maximum der Temperatur am 21.9.: 17.9°C. Minimum in der Nacht vom 21.9. auf 22.9.9.: 8.6°C. Niederschlag am 22.9. 7 Uhr morgens: 0.0 mm.

## Das neue Zechenkraftwerk in Trotha.

Mitte nächsten Monats Abnahme des Werkes. + Unzutreffende Gerüchte. Das Werk lobt den Meister. + Bürgerhaft für gute Stromversorgung. Wirtschaftliches Arbeiten. + Die Strompreise in Halle und anderswo.

Es wird gegenwärtig etwas viel in Halle geant. Das ist begründet in einer Zeit, wo das Vertrauen der Bürgerhaft in amtlichen Erklärungen durch den Stadtkommissar einen so schweren Stoß erhalten hat. Gegenwärtig ist es das neue Elektrizitätswerk, dem von Ministern entgegengebracht. Es liegen in den letzten Tagen Gerüchte um, auf dem neuen Werk hätten sich schwere Konstruktionsfehler herausgestellt; die Bürgerhaft werde an dem Kleinsten keine Freude erleben. Und wenn dann das elektrische Licht hier und da nicht gut brannte, sah man darin eine Bestätigung.

Aber die Gerüchte sind falsch. Sie entbehren jeder ersten Grundlage. Nach einer Presseführung, die getrieben durch die Anlagen des Werkes und seiner Nebenbetriebe stattfand, konnte im Sinne aller dazwischen, die diese Beschäftigung mitmachen, ein so anerkannter Fachmann wie der Stadtkommissar Dipl.-Ing. Volhard feststellen: Das neue Werk lobt seinen Generaldirektor der städtischen Werke Dr. Lambertini aufgestellt hat, erweist sich in jeder Beziehung als ein glücklicher Wurf. Die modernsten Fortschritte der Technik sind berücksichtigt, die vorübergehenden höchsten Wirtschaftlichkeit geistig beachtet und die Ausführung wird auf das Sorgfältigste durchgeführt und überwacht. Noch tragen für die einzelnen Teile, Maschinen usw. die Lieferfirmen die Verantwortung. Mitte nächsten Monats erfolgt die offizielle Abnahme. Mit diesem Zeitpunkt — erhält unsere Stadt ein in Konstruktion und Ausführung labelloses Werk von höchster Leistungsfähigkeit. Augenblicklich ist man noch in einem Ubergangsstadium. Die Anlagen, die dauernd eine gute Stromversorgung sicherstellen sollen, sind zum Teil noch im Werden, wie z. B. die Umformstation am Barfack. Sie erst alle Anlagen vollendet, wird niemand mehr in Halle über Mängel in der Elektrizitätsversorgung zu klagen haben.

In der Besprechung wurde auch

### die Frage der Strompreise

auf Grund von amtlichem statistischen Material erörtert. Im August hatten 27 deutsche Elektrizitätswerke für Licht einen höheren Preis als wir. Für Kraft waren es 134 Werke. 48 Werke hatten einen geringeren Strompreis für Licht, 177

einen geringeren für Kraft. 53 Werke hatten den gleichen Preis für Licht, 5 Werke den gleichen Preis für Kraft mit mir.

Das Bild wird aber günstiger für Halle, wenn man sich vor Augen hält, daß in der Zahl der Elektrizitätswerke auch die Wasserwerke, die natürlich besonders billig arbeiten, mit enthalten sind. Und vollends verdient die Tatsache Erwähnung, daß wir zum Unterschied von den meisten Werken keine Zählermiete mehr erheben. Diese Umstände darf man immerhin mit etwa 5 Pfennig je Kilowatt in Rechnung legen.

Es ist ein Bau von ganz gemäßigten Maßen, der in Trotha unmittelbar an der Saale emporgewachsen ist. Ueber 104 Meter hoch ragt der Schornstein auf. Noch oben vier Meter lichte Weite. Aber einen Begriff von den geradezu erlaunlichen Dimensionen des Werkes bekommt man erst, wenn man die Anlagen im Inneren durchschreitet. 120 000 Pferdekraft werden dort erzeugt. Der Strom des Werkes genügt, um dauernd über 1/2 Millionen Lampen von etwa 50 Kerzen brennen zu lassen.

Die Kohle für das Werk wird gewonnen in den städtischen Braunkohlengruben „Carl-Ernst“ und „Große Zukunft“. Sie eignet sich ganz vorzüglich für die Kesselspeisung. Die Erfahrungen, die man jetzt in der Praxis mit der Kohle macht, widerlegen die ungünstige Auffassung, die sich von dem Wert der städtischen Kohle in weiten Kreisen verbreitet findet.

Projektiert ist die Anlage für 80 000 Kilowatt, entsprechend rund 120 000 PS an den Turbinen. Gebaut ist mit Ausnahme der Maschinen, Kessel, Schaltanlage und eines Anbaues an das Kesselhaus einseif. Schornstein eine Anlage von 40 000 Kilowatt. Die Kühlwasserkanäle bis einschließlic Rechenanlage und die Seilbahn haben bereits eine Leistungsfähigkeit von 80 000 Kilowatt.

Die Kohlräuhole wird von der städtischen Grube „Carl Ernst“ mittels Seilbahn dem neuen Werk zugeführt. Die künftige Leistung der Bahn beträgt jetzt 30 T. Kohle. Durch Vermehrung der Wagen, Erhöhung der Geschwindigkeit und Einbau eines stärkeren Motors kann sie auf 100 T. gesteigert werden. Die Seilbahn wird von der Seilbahn unmittelbar über den Kessel in eine Bunkeranlage gestützt, von wo sie

durch eiserne Schurren den Kesselsenergieungen leichtfertig zureicht. Die Bunkeranlage ist aus Eisenbeton gebaut und hat ein

Festungsvermögen von 3000 T.

Am Kessel sind bisher drei von je 500 Quadratmeter Heizfläche aufgestellt, es sind Elektroblech mit einem Betriebsdruck von 28 Atm. und einer Ueberhöhung von 425 Grad. Die Kessel besitzen Steinmüller-Vorflächtreppenroste, die sich nach eingehenden Versuchen mit der städtischen Kohle im Gerar Elektrizitätswerk als geeignet erwiesen haben.

Interessant ist die Lösung der Aschenbeseitigungsfrage. Die Asche wird mittels Spülmaschinen durch offene Kanäle mit Wasser einer Zentrifuge zugeführt, die das Asche-Wasser-Gemisch ins Freie befördert, wo das Wasser verdunstet. Für die nächste Zeit wird die Asche zum Auffüllen des Geländes benutzt, später wird sie durch die Kohlen-Seilbahn, bei der entsprechende Vorrichtungen bereits getroffen sind, zu den Bergwerken juradtransportiert und dort zum Auffüllen des Brudgeländes benutzt bzw. wenn zum Tagebau übergegangen werden sollte, zum Auffüllen der abgebauten Teile.

Von den Kesseln wird der Dampf durch isolierte Rohrleitungen den Turbogeneratoren zugeführt. Von diesen sind zunächst zwei nach der Bauart Büchi mit einer Leistung von je 6400 Kilowatt aufgestellt. Die Turbinen haben eine Umdrehungszahl von 3000 in der Minute und sind direkt mit Drehstromgeneratoren mit einer Spannung von 3000 Volt gekuppelt. Die Stromlieferung der Stadt erfolgt jetzt noch durch eine provisorisch im Maschinenhaus aufgestellte Schaltanlage; die definitive wird

bis zum 15. Oktober

in Betrieb kommen. Diese Schaltanlage ist in einem besonderen Haus untergebracht. Die Schaltmanöver werden von einer erhöhten Bühne an der Stirnwand des Maschinenhauses vorgenommen, von der aus auch sämtliche wichtigeren Vorgänge im Werk und im Kesselhaus im. In den in der Stadt verteilten Umformstationen kontrolliert werden. Unterhalb dieser Bühne befinden sich die Schaltanlagen, Umformer und Batterien für den Eigenbedarf. Vom Schalthaus wird Energie mit 3000 Volt für den Eigenbedarf und für einen kleinen Teil des Stadtnetzes abgegeben. Der größte Teil der Energie wird auf 15 000 Volt hochtransformiert und durch unterirdische Kabel weitergeleitet und den Umpannwerken zugeführt. Derartige

### Umpannwerke

sind zurzeit bei im Bau befindliche Barfack und der Hallmarkt. Im Barfack wird der



So unterscheidet sich unser heutiger Tabakpreis von dem früheren



KÖLN-TRIER-HAMBURG-DRESDEN

## OVERSTOLZ um 30% verbessert

SEITDEM vor einem halben Jahr unsere letzten Ankündigungen über OVERSTOLZ erschienen sind, ist eine zweite Overstolz-Fabrik entstanden. Sie hat es ermöglicht, die Produktion dieser Marke über 300 Millionen im Monat zu steigern. Mit dem Bau einer dritten Overstolz-Fabrik ist bereits begonnen, die im Frühjahr 1927 ihren Dienst aufnehmen soll.

Die bedeutende Steigerung unseres Umsatzes und die Vervollkommnung der Betriebs-Einrichtungen, verbunden mit einer Umstellung des Arbeitsganges nach wissenschaftlichen Erkenntnissen, haben die Kosten der Herstellung erheblich ver-

ringert. Auf diese Weise ist es uns möglich geworden, für unsere Tabak-Einkäufe noch höhere Beträge aufzuwenden.

Wir legen heute für unsere Overstolz-Mischung 30% mehr an als vor einem Jahr, das heißt also gegenüber der Qualität, die schon damals OVERSTOLZ zur meistgerauchten 5 Pf.-Zigarette Deutschlands gemacht hat.

Dieses vorläufige Ergebnis unseres Entwicklungsganges nehmen wir vorweg, um dem Raucher Gelegenheit zu geben, die zur Zeit vor sich gehende Qualitätsverbesserung zu beachten und mitzuverfolgen.

Haus Neuenburg

Dieses vom 15.000 Bohn auf 3000 Bohn 380/220 Bohn heruntertransformiert und verteilt, während der Bohnmarkt hauptsächlich ungenutzt und Verteilungssituation ist.

Um zehn Minuten.

Eine Wohnung an die, die es anzeigt. Frühmorgens, wenn der Wacker schnurrt, und man in wenig Zeit sich, knurrt.

Erfrullt ist auch die glänzende Entwicklung des Stomachbrotz der Erzeugung betrug 1925/26 bereits 90,5 Millionen Kilogramm, eine Zahl, die in der sehr vorfristig aufgestellten Denkschrift erst für mehr als zwei Jahre später angenommen war.

So kommt man müde, schlapp und matt und doch zu spät zur Arbeitssit.

Der Chef, der macht ein böses Gesicht, Denn jeder Solcher liebt er nicht, In seinen Rast hört man ihn brummen,

Jubiläums-Kirchweih in der Petrus-Gemeinde.

Die 25. Kirchweih der Petrusgemeinde am vorigen Sonntag gestaltete sich zu einem wirlichen Gemeindefest von großem Ausma.

Da bist du froh, die ist so frei, Die Arbeit wird zur Spielerei, Der hohe Chef sieht's mit Behagen,

Und die Moral von der Geschichte: Die paar Minuten machen's nicht!

Nach am Abend war der große Saal gefüllt voll. Die Versammelten erzeuften sich an der freudlichen gelagerten Darbietungen der Größten.

Und die Moral von der Geschichte: Die paar Minuten machen's nicht!

Her aus um lechs der Wacker ruft, Heraus aus der Matrasgenuss!

St. Ulrich-Ost, Kirchturm.

Der Neubau der Gemeinde hat so erfreuliche Fortschritte gemacht, daß bereits am 18. September der Richtfest begangen werden konnte.

Uebel erbeachtete Wohltätigkeit.

Vor einem Hause an der Bertrichstraße hat ein Mann namens Meier, der 180 Mark unterschlagen hatte, und mit dem Gelde nach Hamburg geflohen war.

Zentral-Verein für Einheitsstärkerlei, Halle.

Am vergangenen Sonntag, dem 18. Sept., fand im St. Nikolaus die Gründungsfeier des Vereins statt.

„Beinrechtigung“ des Fußgänger-Verkehrs.

Es war nachts um 1/3 Uhr. Zwei Referendar schüler vom Marktplatz bei der Große Ulrichstraße entlang.

Der Verein hat sich den Gründungsfeierlichkeiten des Vereins angeschlossen.

St. Ulrich-Ost, Kirchturm.

Der Neubau der Gemeinde hat so erfreuliche Fortschritte gemacht, daß bereits am 18. September der Richtfest begangen werden konnte.

St. Ulrich-Ost, Kirchturm.

Der Neubau der Gemeinde hat so erfreuliche Fortschritte gemacht, daß bereits am 18. September der Richtfest begangen werden konnte.

Wohltätigkeitskonzert zugunsten der Altershilfe.

Der Gaujüngereabend Halle hat sich in freundlicher Weise in den Dienst der Altershilfe gestellt.

Ausstellung im Markthaus.

Das Markthaus veranstaltet auch bei der diesjährigen Herbstausstellung seiner Sonntagabend-Ausstellungen ein interessantes Programm.

Das Opfer seiner Schwerehörigkeit.

Geiern nachts um die Hälfte ein 77 Jahre alter überhöriger Junge, dessen Begleiter, ein neunjähriger Knabe, sich für kurze Zeit entfernt hatte.

Stiller Rosenabend.

Das Einheitsstärkerlei Leipzig, Hofstraße 1, labet sich in einer Sonderfeier nach dem Strodengebet, ab Halle, Sonntag, den 25. September.

Gäste im Stadttheater.

Am 1. Oktober, 4. u. 5. Oktober, 8. u. 9. Oktober, 12. u. 13. Oktober, 16. u. 17. Oktober, 20. u. 21. Oktober, 24. u. 25. Oktober, 28. u. 29. Oktober, 31. Oktober.

Aus dem Leserkreis.

Vier Aufschriften aus dem Leserkreis übermitteln die Schiedsrichter uns die vorzügliche Besonderen.

Straßenbahn-Linie 9.

Es ist dringend nötig, daß die Direktion der Straßenbahn endlich auch Sonntag nachmittags die Linie 9 mit Anhängern fahren läßt.

Schulabgabe, Spiel- oder Sportplatz.

Wir haben hier im Süden hinter der Arbeiterkolonie zwischen den Straßen „Baumweg“, „Friedrichsplatz“ und der „Eisenbahn“ einen kleinen Spielplatz vorgesehen.

Am Freitag, 10. bis 12. bis vor Anfrucht nicht wiffen.

Dieser Platz wird auch an verschiedenen Stellen als Schuttschuttsplatz benutzt, so daß ein mitreimen Tages und nachmittags Gerüche entstehen.

Handwerker-Verein.

Handwerker-Verein, Sonntag, den 25. September, abends 8 Uhr, 77. Stiftungsfest.

Wohnensohnabend.

Wohnensohnabend, Sonntag, den 27. September, nachmittags 4 Uhr, 77. Geburtstag.

Wohltätigkeit.

Wohltätigkeit, am 25. September, abends 8 Uhr, 77. Geburtstag.

Wohltätigkeit.

Wohltätigkeit, am 25. September, abends 8 Uhr, 77. Geburtstag.

Defunktionaler Rollspiegel.

Am Freitag, dem 24. September, finden vier Gruppenveranstaltungen statt, die zu besuchen wir allen Mitgliedern der WfH machen.

St. Ulrich-Ost, Kirchturm.

Der Neubau der Gemeinde hat so erfreuliche Fortschritte gemacht, daß bereits am 18. September der Richtfest begangen werden konnte.

St. Ulrich-Ost, Kirchturm.

Der Neubau der Gemeinde hat so erfreuliche Fortschritte gemacht, daß bereits am 18. September der Richtfest begangen werden konnte.

St. Ulrich-Ost, Kirchturm.

Der Neubau der Gemeinde hat so erfreuliche Fortschritte gemacht, daß bereits am 18. September der Richtfest begangen werden konnte.

St. Ulrich-Ost, Kirchturm.

Der Neubau der Gemeinde hat so erfreuliche Fortschritte gemacht, daß bereits am 18. September der Richtfest begangen werden konnte.









# Neues vom Tage

## Die Photographie als Chemanns-Ersatz.

Von einer Trauung, die in ihrer Selbstaufmerksamkeit einzig dasteht, weiß ein Berliner Blatt zu erzählen. Ein junger Gönke, der einer der zahllosen einander bekämpfenden kinematographischen Armeen angehört, hatte die letzte Wölfin, sich zu verheiraten. Aber der Soldat denkt und der Herr Feldwebel lenkt — das Gesuch um Urlaub wurde abgelehnt. Daheim hatte man nun aber schon alles für die Hochzeit vorbereitet, die lieben Verwandten und Bekannten waren eingeladen, und man war betriebsfertig, daß eine glänzende Hochzeitsfeier eine pompöse Saug- und Saugsaalaktion auch in den einseitigen Kreisen darstellte, so kann man es den Schmeicheletern nicht verdenken, daß sie in ihrer Verweilung nach irgendeinem Ausweg suchten. Schließlich kamen sie auf den Gedanken, einen Brautgams-erlös zu beschaffen. Was konnte es für einen besseren Ersatz geben, als die Photographie des Angelobten, der da irgendam am Sonntagmorgen frisch und beim Schanden an seine Heine-Fra-ih, am Brautkleidungsplatz und delizioses Regenwetterquartett sämtliche Feldwebel der Welt verurteilt? So wurde denn die Trauung vorgenommen, die Gönke machten ihren Kitz, das feierliche Kelch nur dem Bilde des Bräutigams und der Braut wurde in feierlichem Zuge in ihr neues Heim geführt. Leider blieb unbekannt, wie sie mit dem leiblichen Brautgams zufrieden war, der sie von der Kommode herab freundlich aber kühl anschielte.

## Zusammenstoß zwischen Flugzeug und Eisenbahn.

In der Nähe von Stremberg in Polen hat sich der seltenste Fall eines Zusammenstoßes zwischen Eisenbahn und Flugzeug ereignet. Ein Hebräerflugzeug der polnischen Militärflieger-Schule war durch einen Vorstoß der Flugzeugmaschine gezwungen und ging auf dem Eisenbahngelände nieder. Im gleichen Augenblick brannte der Schnellzug Krakau-Danzig heran, erlöste den Apparat förmlich und verschmetterte ihn. Der Pilot ist bei dem Unfall mit dem Schrecken danongesommen.

## Rezeptierbuch für das Ausland.

Aus einem Eisenbüchlein Werk wurde in den letzten Tagen das Rezept eines hochwertigen medizinischen Präparates entnommen, das durch einen Apotheker als Heilmittel zu einem Preis von 200 000 K. an einen Ausländer weiterveräußert werden sollte. Die Täter wurden in dem Augenblick von der Kriminalpolizei festgenommen, als sie das Geschäft zum Abschluß bringen wollten.

## Kinderpflegerin und Kind verschwunden.

Ein in Berlin noch nie dagewesener Fall hat sich ereignet. Ein 16jähriges Kindermädchen, das bei einem Charlottenburger Arzt in Stellung ist, verschwand morgens gegen 10 Uhr gemeinsam mit dem ihr anvertrauten kleinen Kinde, das sie im Tiegarten spielen lassen sollte. Die Eltern vermuten, daß das Mädchen mit dem Kinde verjählept worden ist.

# Regelmäßiger Zeppelinverkehr mit Amerika?

Mit dem Bau des L. 3. 127 in der Friedrichshofener Zeppelinwerft wird nach Ende dieses Jahres begonnen werden. L. 3. 127 soll erheblich größere Ausmaße als der jetzige für Amerika gebaute L. 3. 9 erhalten und wird von dem bewährten langjährigen Mitarbeiter des Grafen Zeppelin, Gehlenburger Direktor Dr. Dürr, konstruiert. L. 3. 127 wird einen

## Milionsrabatt von über 10 000 Kilometer

haben, wird also auch insofern bedeutend leistungsfähiger sein als der L. 3. 9. Das gleiche gilt für die Anzahl dieser Schiffe, die es möglich machen wird. Diese Verbesserung in der Leistungsfähigkeit des Luftschiffes kommt nicht zuletzt auf das Konto des erst unlängst entdeckten neuen Brennstoffs, eines Gases, dessen Verwendung gegenüber dem Benzin außerordentliche Vorteile in Bezug auf Sicherheit, Tragfähigkeit und Schnelligkeit bringen wird. Der L. 3. 127 dürfte also voraussichtlich nach im Herbst des kommenden Jahres seine erste Probefahrt antreten. Er wird voraussichtlich das erste Schiff des Spanisch-Südamerica-Dienstes sein, und in diesem Zusammenhang sind Meldungen aus Madrid zu erwähnen, die von der Erteilung einer Konzession für einen transatlantischen Luftschiffverkehr Sevilla-Buenos Aires wissen und die in Friedrichshofen offiziell bestätigt wurden. Es ist damit zu rechnen, daß ab Herbst 1929 ein regelmäßiger Zeppelinverkehr nach Amerika eingerichtet wird.

## Der erste Atlantikflug ge scheitert.

Das Flugzeug verbrannt. Aus Neuport wird gemeldet: Als der in Frankreich als erfolgreicher Kriegspiloter gefeierte Kapitän Fond am Dienstag früh seinen Flug Neuport-Paris, auf den man in Frankreich die größten Hoffnungen gesetzt hatte, antreten wollte, ging das Flugzeug plötzlich in Flammen auf. Kapitän Fond konnte sich retten, während zwei seiner Begleiter in den Flammen umkamen.

Wie aus Reibburg (Long-Island) gemeldet wird, ist die Fortsetzung des Flugzeuges des Piloten Fond auf das Schicksal der beiden Begleiter eines Abends des Flugzeuges zurückzuführen. Nach der Auslage des Luftmanis Curtin hatte es, als der Doppeldecker drei Viertel der Anlaufbahn zurückgelegt hatte, den Anchein, das eines der außerordentlich heimlichen Piloten gebrannt war und hierdurch das links untere Seitenruder manövrierunfähig und nach links gebogen wurde. In diesem Zustand ist das Flugzeug mit einer Geschwindigkeit von etwa 60 Meilen über das Ende der Anlaufbahn gefahren. Fond versuchte, eine normale Landung zu erzielen, da jedoch auch die Bremsflügel außer Betrieb waren, geriet er in einen Sturzflug, landete in einem Augenblick der Apparate in Flammen und schwere schmerzhafte Wunden. Die beiden Begleiter, die in dem Brennstoffbehälter untergebracht waren, wurden durch die Flammen getötet. Die beiden Begleiter wurden gefast, ein anderer schwer und sehr leicht verletzt.

## Die ersten amtlichen Berichte aus Florida.

Der Pariser „Herald“ meldet aus Neuport: Allmählich treffen die ersten amtlichen Berichte aus dem Katastrophengebiet ein. Wenn sie auch nicht so alarmierend sind, wie die bisherigen privaten Berichte, und die Zahl der Toten und Verletzten weit hinter den bisher privat verbreiteten Zahlen liegen, so bestätigen sie doch, daß die Katastrophe die größte Wetterkatastrophe der Vereinigten Staaten seit 1876 ist. Es sind bis jetzt 650 Tote und 1170 Verwundete geboren. Das Staatsdepartement hat für sofortige Hilfeleistung 20 Millionen Dollar bereitgestellt, eine nationale Sammlung ist in der Union eingeleitet. Unter den Toten und Verletzten sind viele Europäer.

## Wirbelsturm in Japan.

Die Londoner Times meldet aus Tokio, daß bei dem Wirbelsturm auf der Ostküste Japans 38 Personen getötet wurden. 37 Personen werden vermisst. In zwei Dörfern wurden 10 auf wie alle Häuser zerstört. 70 Häuser und die Hauptkirche sind verbrannt. Im ganzen sind ungefähr 1200 Häuser zusammengestürzt und 728 beschädigt worden.

## Die Todesopfer von Garth geboren.

Wie die Mütter melden, sind geftern auch die drei Todesopfer des Bräutigams von Garth durch Taucher geboren worden.

Der vorgestern in Berlin verstarbete Betonmeister Friedrich ist nach vierstündigem Verhör bereits wieder auf freien Fuß gesetzt worden, da die Staatsanwaltschaft weder in seinem noch in dem Verhalten der Ingenieure eine Schuld finden konnte. Aus der Tatsache, daß der verurteilte Pfeiler lehrte in die Tiefe gestürzt ist, geht hervor, daß nicht ein Materialfehler die Katastrophe herbeigeführt habe, sondern daß der Baugrund nachgegeben habe, der bis zu einer Tiefe von 18 Metern unter der Luftsohle geprüft worden ist, während der Pfeiler mit seinen Fundamenten nur 12 Meter unter dem Strombett eingetrieben habe.

## Tophus auch im Saargebiet.

Nach einer Blättermeldung aus Saarbrücken ist in dem kleinen französischen Orte Saarlouis Tophus ausgebrochen. Die Gefahr besteht darin, daß die in den letzten Wasserständen

Schwarzpulver in Reibhölzern. In den letzten Tagen sind in Reibhölzern (Oberhölzern) zahlreiche Entzündungen, hauptsächlich an Scharlach, ausgebrochen. Ein 15jähriger Schüler ist bereits der Krankheit zum Opfer gefallen. Die Schulen sind auf 14 Tage geschlossen.

Die Disastersituation der Deutschen Ostbahn wieder in Europa. Nach einem bei der Deutschen Ostbahn eingegangenen Funkpruch haben die beiden Ostbahn-Großzüge der Deutschen Ostbahn auf dem Rückzug das Uralgebirge passiert und dürften geftern in Moskau eingetroffen sein.

Das Flugzeug als ideales Verkehrsmittel. Das Flugzeug der Welt ist hinsichtlich der Betriebskosten mit der Eisenbahn nicht zu vergleichen, bemessen am besten die erst kürzlich vom Reichsverkehrsministerium für 1925 veröffentlichten statistischen Ergebnisse, nach denen der Unfallkoeffizient im deutschen Luftverkehr 0,0003 Prozent ist, also weit weniger als der irgendwelchen anderen Verkehrsmittel beträgt.

Eisenbahnunfall in Polen. Wie aus Warschau gemeldet wird, trat in der Nähe von Budweis ein Zug auf die Gabelung eines toten Gleises auf. Hierbei wurden acht Personen, darunter zwei tödlich, verletzt.

Sprengstoffexplosion. Nach einer Blättermeldung aus Wien ist ein Explozieren in der Nähe von Brinnau (Niederösterreich) zwei Kisten mit Munition. Ein Arbeiter wurde getötet, ein anderer schwer und sechs leicht verletzt.

Vier Verglekte vermisst. Auf der Jette Fröhliche Morgenjunge bei Wattenweid (Niederrhein) wurden vier Verglekte durch einen Brande in der Kabinenabteilung vermisst. Zwei von ihnen wurden lebend geboren, einer von diesen erst nach 13tündiger Rettungsarbeit. Die beiden anderen wurden geftern normirt als Zeichen gutgefordert. Die Verglekten sind schwer verletzt, doch besteht keine Lebensgefahr.

Ein märkische Hochschmelze in Flammen. Gestern nachmittag brach in der großen märkischen Hochschmelze Hedder & Reich in Kammerdorf ein Feuer aus, durch das mehrere Maschinenräume der Fabrik verbrannt wurden. Die Arbeiter der Feuerwehr benutzten bis in die späten Abendstunden. Die Entfengungsurfrage des Feuers ist noch unbekannt.

Auch ein Verkehr. Der 1. Oktober ist in Stockholm in jedem Jahre ein Zieltag erster Ordnung. In diesem Jahre dürfte er alle Verstarbe in dieser Hinsicht schlagen. Wie nämlich die Spreßbüchsen berichten, die in Schweden die Umzüge befragen, sind nicht weniger als 11 000 Umzüge für diesen Termin angemeldet worden. Beim Stockholmer Telefonamt ist die Verlegung von etwa 10 000 Telefonanschlüssen beantragt, so daß das Telephonamt mit vergrößerten Arbeitskräften Tag und Nacht arbeiten muß, um den ungeheuren Andrang zu bewältigen, zumal gleichzeitig Tausende von neuen Anmeldungen vorliegen.

Entführung im Auto. In einem Orte nahe Wernicke (Brandenburg) befanden sich eine Witwe und ihre 16jährige Tochter auf dem Wege zum Bahnhof, als plötzlich ein Auto heranzufuhr, das ein junger Mann erstieg. Er warf sich über das junge Mädchen und schleppte es in das Auto, das sofort davonfuhr. Trotz der Hilfeleistung der Mutter konnte der Wagen nicht mehr eingeholt werden.

Die Quelle  
der **Manneskraft**  
für alle ist und bleibt Testocol. Das langjährig erprobte hochwertige **Kräftigungsmittel** mit nachhaltiger Wirkung bei vorzeitiger Schwäche, Alterserscheinungen, allen Nerven- u. nervigen Erschöpfungszuständen. In allen Apotheken erhältlich. 75 Tabl. Mk. 4.- Hochwertiges Broschüre mit zahlr. Anerkennungen erhalten Sie diskret im verschloss. Brief gegen 20 Pl. Rückporto durch Dr. med. H. Schmalz, G. m. b. H., Berlin 50, Rathenowerstr. 73.

**Fahrräder**  
Neumanns - Germania, Cles - Piel, Adler, Excelsior, Agis und Spezialmarken von 85 Mk. an. Bequeme Teilzahlung. Emillieren, Verwickeln, sämtliche Ersatz- und Zubehörteile.  
**Otto Hänisch, Turmstr. 156**  
Telephon 22719

**Gummistempel**  
liefert am **Bestelltag**  
Stempelhaus Wih. Schubert  
Lagerstr. 55, Halle a. S., Tel. 2.4858

Signier- u. Datumstempel, Paginiermaschinen, Stempeluhren, Metall- u. Emailleschilder, Wert- u. Kontrollmarken, Schablonen, Stempelfarben.

**Bernh. Grunwald**  
Möbelfabrik und Magazin  
Halle (Saale), Rathausstr. 2  
neben Bauers Restaurant  
empfehlen  
Wohn-, Ed., Herren-, Schlafzimmer  
Küchen- und einzelne Möbel  
in großer Auswahl zu realen, billigen  
Preisen unter langjährig. Garantie.

**Gänse**  
Drei Gänse, am besten  
erhältlich und schmeckend  
Lieferung von 10 Stk. an  
wird ab 12 Mk. - p. Stk.  
u. Versandt gegen Nachnahme.  
Bühnenhof,  
Zibulsenstr. 13, Scharf.

**Jalousien made:**  
Oskar Homann  
Sternstr. 7, 2.3531

**Rudensieder**  
Rudensieder,  
in allen Größen  
Dr. Märkerstr. 23.

**Preiswerte Pianinos**  
Eigentümern  
bedingungen  
in großer Auswahl.  
**Albert Hofmann**  
am Riebeckplatz  
Katalog kostenfrei.

**Motorrad**  
nicht gegen 200 Mark  
abzugeben  
A. Huth & Co.,  
Deffauer Straße 70.

**Anzeigen**  
betonen wir  
recht deutlich  
zu schreiben.  
Für die  
Bewerber  
sind wir  
sehr dankbar  
für die  
Bewerber  
sind wir  
sehr dankbar

**Druck**  
geschäftsstelle  
Rudensieder

**Moden-Schau**  
über Damen-Moden  
für Herbst u. Winter

**MONTAG**  
den 27. September  
vorm. 11 Uhr, nachm. 4 Uhr

**DIENSTAG**  
den 28. September  
vorm. 11 Uhr, nachm. 4 Uhr

**Eintrittskarten**  
werden von Mittwoch  
den 22. September an  
zum Preise von Mk. 2.- an  
unseren Kassen ausgegeben

Der volle Erlös für die Eintrittskarten fließt der Allershilfe zu

**A. HUTH & CO.**  
A.-G. — Halle-Saale — Große Steinstraße 86-87 — Marktplatz 21

# Was sind P.K. Kau-Bonbons?

## Kau-Bonbons?

Es ist ein Irrtum zu glauben, dass Kau-Bonbons ein Zeitvertreib für Kinder sind!

Die Wrigley P.K.-Kau-Bonbons sind ein hervorragendes Mittel, um Zähne und Mund zu reinigen. Als solches werden sie von Aerzten und Zahnärzten vielfach empfohlen.

Wrigley P.K.-Kau-Bonbons besitzend das Durstgefühl und verleihen dem Atem dauernd ein angenehmes Aroma.

Sie regen den Appetit an und fördern die Verdauung.

Päckchen = 4 Stück - 10 Pf. Ueberall erhältlich!



WRIGLEY AKTIEN-GESELLSCHAFT, FRANKFURT A.M.

Am Riebeckplatz

Nach dem Riesenerfolg von „An der schönen blauen Donau“ bringen wir unsern verehrlichen Besuchern **Neue Freudentage!**

Morgen, Donnerstag, 4 Uhr nachmittags glanzvolle Premiere d. entzückend-traumhaft schön. deutsch. Filmwerkes:

## Zopf und Schwert!

Ein Film aus den Rheinberger Jugendentagen Friedrichs des Großen und der Prinzessin Wilhelmine in 8 Akten.

Hauptrolle:

### Mady Christians!

die gelehrte Hauptdarstellerin von „Walzertraum“.

In den weiteren Rollen:

- Albert Steinrück
- Julia Sorda
- Walter Janssen
- Wilhelm Diesterle
- Harry Hardt
- Hanni Weiß
- Robert Scholz
- Jul. Falkenstein
- Rudolf Lettinger
- Paul Biensfeldt
- Max Gülstorff
- Theodor Loos
- Wilhelm Dingelmann
- Sophie Pagay

Regie: VIKTOR JARON.

Der Kreis der „Christians“ wird durch diesen Film eines enormen Zuwachses anwachsen (Reichslistblatt).

Im bunten Teil:

### Boby mad' me Landparfie!

2 Akte unbändiger Heiterkeit.

Auf der Bühne

### Arthur Wenzel, der populäre Humorist!

mit seinem Schlager-Repertoire.

Unser Orchester ist bedeutend verstärkt!

Jugendliche haben Zutritt und zahlen zur ersten Vorstellung halbe Preise.

Anfang: Werktags 4 Uhr, Sonntags 3 Uhr.

Gr. Ulrichstr. 51

Morgen, Donnerstag, nachmittags 4 Uhr: Dieser Name stellt den Film auf die höchste Stufe des Erfolges!

### Grete Reinwald, die Sommerkönigin,

in dem deutschen Phœbus-Großfilm:



## Schiff in Not!

Ein Film vom Meer und seinen Menschen in 8 Akten.

Um Grete Reinwald gruppieren sich:

Hans von Schlettow, Frieda Lehndorff, Rudolf del Zopp, Harry Hardt

Eine Sinfonie von bezwingender Allgewalt. Peitschendes Meer. Sturm und Not und die Menschen duster aufgewühlt. Ruhige See. sonntags Menschen, heroisch und trübsch.

Ein Großfilmwerk von unerhörter Naturpracht. Glänzend ist der Farbenreichtum, der alle Details unaufrichtig, aber wirkungsvoll umsetzt.

Neben diesen souveränen Vorträgen steht die überragende Kunst der ausgezeichneten Darsteller.

Im bunten Filmtitel:

Mit Volkas voraus!

2 Akte unbändiger Heiterkeit.

Hilfe! Orkan!

2 Akte im Rahmen toller Heiterkeits-Hunbrüche.

Außerdem Sport - Mode - Technik - Aktuelles

Anfang: Werktags 4 Uhr, Sonntags 3 Uhr.

Stadt-Theater Halle  
Sende Mittwoch, abends 8 Uhr  
Der freischütts  
Donnerstag, abends 8 Uhr  
Kyrich - Dyrich

Auswärtige Theater  
Venus Theater in Leipzig  
Donnerstag, 23. Sept., 7.30  
Das Rhinoid  
Mittwoch Theater in Leipzig  
Donnerstag, 23. Sept., 7.30  
Oibello  
Operetten-Theater in Leipzig  
Donnerstag, 23. Sept., 7.30  
Rein Karnermarkt  
Sächs. Theater in Magdeburg  
Donnerstag, 23. Sept., 7.30  
Die letzten Weiber  
Theater in Magdeburg  
Donnerstag, 23. Sept., 8.00  
Die letzte Geigen  
Freiburger Theater in Leipzig  
Donnerstag, 23. Sept., 7.30  
Der Herr  
Sächs. Theater in Gera  
Donnerstag, 23. Sept., 7.30  
Gigantini  
Deutsches Nationaltheater in Weimar  
Donnerstag, 23. Sept., 6.30  
Den Casus

Möbelfabrik  
**Reinicke & Andag, Halle**  
Große Klausstraße 40 • am Markt  
Großes Lager in preiswerten Speisezimmern, Herrenzimmern, Schlafzimmern, Küchen  
Wir bitten um unverbindliche Besichtigung unserer Ausstellung.

**Tapeten**  
(die Reste der Saison werden billigst unverkauft.)  
**G. Frauendorf**  
Schulstraße 3/4.

Größte Auswahl, stets als Neuanlage am Lager  
**H. Müller**  
Gr. Märkerstr. 3  
Leipzig, Str. 18

Textbücher  
zu den Aufführungen im Stadt-Theater sind zu haben in der Bücherstube der Allg. Ztg.  
Rannischstr. 10  
Tel. 24646.

Modernes Theater  
Der Konkurrenzlose Spielplan mit Klein-Zick Heute TANZ!

Ring-kronen  
in Schmiedeleben von Nr. 14. - nach  
**H. Hoff**  
Geleitsstraße 28

Mein Harbors-Parken!  
24mm stark 1. Klasse fertig seriert!  
von M. 8. - an das gm.  
Gustav Hinemann, Harbors-Straße,  
Str. 2, 2. Terr. 2363/24 2549

Die Verpachtung.  
Kaiserlicher-Wirtschaft  
im hiesigen Rathaus - Halle  
der elektrischen Straßenbahn Leipzig-Schleibitz - soll vom 1. April 1927 ab auf eine Dauer von 6 Jahren verpachtet werden. Der Pächter stellt sich aus einem größeren, einem kleineren Gastzimmer, einem Vereinsaal sowie Küche, Wohnraum, reichlichem Nebenraum und Kellerraum. Zu dem Pächter gehört ferner ein Schankgarten mit Kolonnaden und zwei Regelpalmen. Das Wirtschaftsmobilien gehört der Stadtgemeinde. Die näheren Bedingungen können im Magistratsbüro - Rathaus, Zimmer 19, einzusehen oder gegen Zahlung von 2 Mark Schreibgebühr bezogen werden. Den Verpachtungstermin haben wir mit

Jede Dame  
welche Wert auf gute halbare Strümpfe legt, kaufe nur  
Marke **IBO**  
Als beste Marke weltbekannt!  
Alleinverkauf für Halle u. Umgebung.  
**H. Schnee Nachf.**  
Große Steinstraße 84.

Lampenschirm-Gestelle.  
30 cm Durchmesser, 1.10 Mk.  
50 cm Durchmesser, 2. - Mk.  
60 cm Durchmesser, 2.60 Mk.  
70 cm Durchmesser, 3.40 Mk.  
Alle Formen gl. Preis.  
In Jap.-Seide 4.80 Mk., in Seid.-Brot 1.60 Mk.  
neu. (inkl. Besatzartikel) wie Seidenlampen.  
Schöne, Röhren, Wickelband etc. Billig!  
Paul Blaus, Schmeierstr. 22, nahe Markt!

öffentliche Bekanntmachungen.  
Bekanntmachung  
Am schwarzen Brett im Wapen-gebäude - Markt 24 - befindet sich eine Bekanntmachung betreffend die förmliche Feststellung neuer Bauforderungen für die im öffentlichen Besondere StraÙe O 5 und für die Straße O 3 an der Einmündung der ersten.  
Salle, den 17. September 1926.  
Der Magistrat.

Dacharbeiten  
in Zink u. Kupfer  
Sanifäre Wasser-Anlagen  
**Paul Böhme**  
Gr. Berlin 1 Tel. 2816.

Verdingung  
der Lieferung und Herstellung von 2 Warmwasser-Heizungsanlagen für das Gebäude O 5, das ehemalige Militärfeuerzelle - am Dienstag, dem 28. September, vorm. 10 Uhr, im hiesigen Sachbureau, Rathausstr. 6, Zimmer 106. Bedingungenunterliegen ebenfalls für 2.50 Mark. - Aufgabefrist 14 Tage.  
Salle, den 21. September 1926.  
Städtisches Sachbureau.

Verpachtung.  
Kaiserlicher-Wirtschaft  
im hiesigen Rathaus - Halle  
der elektrischen Straßenbahn Leipzig-Schleibitz - soll vom 1. April 1927 ab auf eine Dauer von 6 Jahren verpachtet werden. Der Pächter stellt sich aus einem größeren, einem kleineren Gastzimmer, einem Vereinsaal sowie Küche, Wohnraum, reichlichem Nebenraum und Kellerraum. Zu dem Pächter gehört ferner ein Schankgarten mit Kolonnaden und zwei Regelpalmen. Das Wirtschaftsmobilien gehört der Stadtgemeinde. Die näheren Bedingungen können im Magistratsbüro - Rathaus, Zimmer 19, einzusehen oder gegen Zahlung von 2 Mark Schreibgebühr bezogen werden. Den Verpachtungstermin haben wir mit

Hofenträger  
In dem Rathaus  
Salle, den 21. September 1926.  
Der Magistrat.

Bekanntmachung.  
In dem Rathaus  
Salle, den 21. September 1926.  
Der Magistrat.

Bekanntmachung.  
In dem Rathaus  
Salle, den 21. September 1926.  
Der Magistrat.

Bekanntmachung.  
In dem Rathaus  
Salle, den 21. September 1926.  
Der Magistrat.

unf...  
fann...  
fest...  
paff...  
in d...  
nach...  
800...  
mitt...  
29...  
Fahr...  
jurist...  
und...  
21...  
Rü...  
meint...  
Gren...  
bat...  
komm...  
punkt...  
an di...  
Rath...  
meind...  
fest...  
sch...  
die fr...  
de w...  
jede...  
führte...  
alles...  
Norm...  
Nun f...  
Durf...  
dent...  
igen...  
Rus...  
Be...  
calcul...  
in G...  
die fo...  
Beding...  
moffen...  
von A...  
D...  
Me...  
14. So...  
W...  
K...  
aerob...  
Bürger...  
S...  
berg...  
auf...  
lammer...  
einem...  
tots...  
Reich...  
fange...  
wäre...  
„Die...  
Noten...  
S...  
G...  
und...  
als die...  
überna...  
neriere...  
Berl...  
abtrei...